Resümee

Die letzte Meile ist geschafft, der Tourenplan zu ende. Das Jahr erscheinet uns gerafft, mein Resümee behände. „Fahrradfahren, das für und wider“, in des Städtchens Bücherei. Am siebten, vierten, lang ist´s her. Vierzehn Gäste war´n dabei.

„Anradeln“, wenig später dann, manche Steigung wurd´geschafft. In Suhlendorf bald alle Mann, einer am Ende seiner Kraft. Diesen samt Fahrrad heim gebracht. Hat prompt ein E-Bike angeschafft. Jürgen Eisenhuth, der Mann, fortan nunmehr „stromern“ kann..

„Wir radeln in den Mai“, und jene später in Alt Garge, Rad-Draisinen auf ´nem Gleis, **d e r** Spaß an jenem Tage. Drehscheiben braucht´ es für die Wende. Die Fahrt zurück uns auch gelang. Bedienten alsbald viele Hände, retour nun auf dem Schienenstrang.

Stadtradeln galt ab Ende Mai. Drei Wochen ohn´ Gezeter... Am Schlusse reicht es für Platz 2. Fünfstellig´ Kilometer. Siegerehrung eiderdaus. Das sie Fotos hat bekommen, plaudert Laura Elger aus, die unterwegs ich aufgenommen.

„Was blüht denn da“, auch reichlich Leute. In Jastorfs Kaffeegarten gar, saß eine hungrig´ Meute. Auf dem ESK-Deich heim. „Was, schon zu Ende? - Schade!“ Gar manche(r) fand es fasst gemein. Zuckt´ es doch in der Wade.

„Bernsteinsee und Moor“, danach stand den Grülls der Sinn. Detlef sprach: „Bin außen vor,“ Friederike bracht´ uns hin. Sohn samt Freundin halfen aus. Tolle Strecke, so kann´s geh´n. Bedankten uns mit viel Applaus, trotz eines Sturz´s und Bremsproblem.

Mittlerweile ist´s Julei, die Themenauswahl reich. Fahrradsommer halb vorbei, schon folgt der nächste Streich. Bodenteichs Heide angefahr´n, Die Zeit der Rast verrann wie nie. Viecher guckten 20 Mann, auf einer „Nutztiersafari.“

„Wir fahren über Land“. Verunfallt Meyers Hildentrud. Ein Ersatz sich dennoch fand. Trotz Panne verlief der wirklich gut. Ein Reifen platt von ungefähr. Oltimer-Show, grad wie bestellt. Dazu fernab von viel Verkehr, die Stimmung zusätzlich erhellt´.

Friedhelm Mertens Heidefahrt, bei wechselhaftem Wetter... Es gab sie schon mal in der Art, doch diesmal einfach netter. Des Himmels Pforten damals offen. Trotzdem weiterhin auf Tour. Ließ uns auf bess´res Wetter hoffen. Sonnenschein gab´s diesmal pur.

Frau Lümanns Garten in der Tat, das Ziel Reginas Reinstorf-Fahrt. Im Orte selbst, fast nebenan, wo wir schon im Juli war´n, gab´s Blütenpracht, Teiche, manche Tanne. Ein Sofa aus ´ner halben Wanne. Farbenpracht, man glaubt es kaum, selbst Heizkörper als Gartenzaun.

Blaubeeren wachsen jedes Jahr, radelten erneut dorthin. Ernteten die, ein muss, na klar. Besuchten dort Herrn Pommerien. Von Multitasking war die Rede, da sich´s ja um´s ernten dreht. Manfred Hoffmann, alter Schwede, zeigt´, was er d´runter versteht.

Beide Hände voller Beeren, die rutschten schwupp den Schlund hinab. „Das ist durchweg effektiver, als Kartons zu wiegen ab.“ Sein Mundraub der durchaus gewollt, dem Wohlgefühl Tribut gezollt? Zurück in Uelzen, bald geschafft, wurd´ manches Eis hinweggerafft.

Auch Günter Schröder wurd´ vertreten. Hatt´ Dieter Hirrich drum gebeten. „Gegend gab es jede Menge.“ Rasteten in ein´m Cafe. Bleche voller Pflaumenkuchen, dazu sagte keiner: „Nee.“ Hilde Diekmann: „Merket auf, bei mir ist zuviel Sahne drauf.“

Zu Acht an Demo teilgenommen, fuhren mit dem Rade hin. Zurück bis Uelzen nur gekommen, die andern rollten bis Berlin. Begleitung von der Ordnungsmacht, ist allgemein die Regel. Die Jugend tat nicht wie gedacht, auch sonst gab´s manchen Flegel.

Anke Steffen mailt´ mich an, fiel prompt zur Tür herein. „Hansestädtchens Fahrradtag, könnt ihr behilflich sein?“ Was mich anfangs irritiert, zwei Touren zusätzlich zum Plan? Alsbald alles pedaliert, soviel und - weit man kann.

Am 11.09. gab´s einen Transfer. Mit Sack und Pack, mit Mann und Maus. „Dömitz – Vielank“, bitte sehr, alles schwärmt gen Osten aus. Eckhard und auch Horst Pollehn, brachten uns die Elbe nah. Friedhelms Auto blieb dann stehen, einz´ger Schönheitfehler den man sah.

„Fahrradfahren“, nochmals Vortrag, wie zuvor schon im April. Im Stadtgartenkaffee manche Frag´, und anfangs auch ein Ratespiel. Habe ich mich falsch verhalten? Uniform hält Kelle hin. Das sind mir schon so Gestalten. Was steht im Bußgeldkataloge drin?

Was gerät auch aus dem Lote, Hauptsach´ ist doch, dass ihr lacht. Immer wird’s ein Anekdote. Was, ich hab´ nicht all´ bedacht? Doch wer da meint, er käm´ nie dran, dem sei gesagt: „Beim nächsten Mal. Ich hatte meinen Spaß daran, gilt erneut Kopf oder Zahl.“

Jürgen Vehlow 22.08.2022